

**Zeitschrift:** Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

**Herausgeber:** Bernischer Lehrerverein

**Band:** 12 (1910-1911)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Bernischer Mittellehrerverein

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Delegiertenversammlung

ist auf Samstag, den 22. April 1911, vormittags 9 Uhr, angesetzt worden.

Zur Behandlung kommen neben den üblichen geschäftlichen Traktanden:

1. Abkommen mit dem B. M. V.
2. Die Frage der Lehrerinnenbildung.
3. Revision des Arbeitsschulgesetzes.
4. Naturalienfrage.
5. Wie stellt sich der B. L. V. zur Frage eines kollektiven Anschlusses an den Schweizerischen Lehrerverein?

Die Sektionen werden ersucht, für rechtzeitige Wahl der Delegierten und für Einsendung des statistischen Berichtes bis am 25. März besorgt zu sein.

Wir rufen den Sektionen und Mitgliedern namentlich den § 23 der Statuten in Erinnerung; er lautet:

«Sonderanträge von Sektionen oder einzelnen Mitgliedern sind für die ordentliche Frühjahrsversammlung bis Ende März dem K. V einzureichen. Später einlangende Begehren werden bei der Aufstellung der Traktandenliste nicht mehr berücksichtigt. Unter «Unvorhergesehenem» dürfen verbindliche Beschlüsse nicht gefasst werden, sofern der Vorstand den Gegenstand nicht vorberaten hat.»

Die Abgeordnetenversammlung ist für die Mitglieder des Vereins öffentlich (§ 20); stimmberechtigt sind die Abgeordneten und Hauptreferenten.

Namens des K. V. des B. L. V.,

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:  
Fr. Rutschmann. Dr. E. Trösch.

## Ergänzungswahlen in den Kantonalvorstand.

Gemäss Geschäftsordnung (§ 8) treten auf Frühling 1911 aus dem Kantonalvorstand zurück: Die Vertreter des Seelandes und des Oberaargau (beide durch Lehrerinnen zu ersetzen) und die Vertreterinnen des Emmentals und des Mittellandes (durch Primarlehrer zu ersetzen). Eine Vertretung ist wegen Demission immer noch vakant (Bern-Stadt). Die betreffenden Landesteilverbände werden ersucht, für rechtzeitige Neuwahlen besorgt zu sein. Wir machen bei dieser Gelegenheit auf § 14 der Geschäftsordnung aufmerksam (alle Wahlen erfolgen in geheimer Abstimmung . . .).

Namens des K. V. des B. L. V.,

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:  
Fr. Rutschmann. Dr. E. Trösch.

## L'assemblée des délégués

aura lieu à Berne, le 22 avril 1911, à 9 heures du matin.

L'assemblée s'occupera avant tout des questions suivantes:

- 1<sup>o</sup> Accord avec la Société des maîtres d'école moyenne.
- 2<sup>o</sup> Réorganisation concernant l'instruction et les études des institutrices.
- 3<sup>o</sup> Revision de la loi sur les écoles d'ouvrages.
- 4<sup>o</sup> Question des prestations en nature.
- 5<sup>o</sup> Accord du B. L. V. avec la Société suisse des instituteurs.

Les sections sont priés de nommer leurs délégués à temps et de nous envoyer pour le 25 mars leur rapport annuel.

Nous rappelons aux comités de sections et aux membres le § 23 des statuts:

Les propositions particulières des sections ou des membres pour l'assemblée ordinaire de printemps doivent être remises jusqu'à fin mars au C. C. Les propositions arrivées plus tard ne figurent pas à l'ordre du jour. Sous le titre «Imprévu», il ne pourra être pris aucune décision d'un caractère obligatoire, si l'objet proposé n'a pas été discuté au préalable par le C. C.

L'assemblée des délégués est publique pour les membres de l'association (§ 20). Les délégués et les rapporteurs généraux seuls ont le droit de vote.

Au nom du C. C. du B. L. V.:

Le Président, Le Secrétaire,  
Fr. Rutschmann. Dr. E. Trösch.

Bernischer Mittellehrerverein.

## Delegiertenversammlung.

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet statt: Samstag, den 29. April 1911, im Kasino Bern.

Die Hauptverhandlungsgegenstände sind die folgenden:

1. Versicherungsfrage.
2. Stand der Besoldungsbewegung.
3. Abkommen mit dem B. L. V.
4. Reorganisation der Lehramtsschule.
5. Anschluss an den schweizerischen Lehrerverein.
6. Neuwahl des Vorstandes (Vorort Jura).

Anträge von Sektionen und Mitgliedern sind vor Ende März dem Kantonalvorstand einzusenden.

Näheres in einer späteren Nummer des Korrespondenzblattes.

Der Vorstand des B. M. V.

## Les augmentations récentes des traitements des maîtres secondaires.\*)

Schule	Anträge der Lehrerschaft	Anträge der Schulkommission	Beschlüsse der Schulgemeinde								Anrechenbares Steuerkapital per Primarschulkasse
			Minim-	Maxi-	Betrag und Zahl der Alterszulagen	Vorrückungsfristen Dienstjahre	Endgehalt nach Dienstjahre	Anrechnung der Dienst-			
			um	mu-				in der Gemeinde	an andern Schulen		
Aarberg . . .	K. Eingabe	3000—3800?	—	—	—	—	—	—	—	—	4,562,000
Bern:											
Sek.-Schulen und Progymn. Gymnasium .	?	4200—5200 <sup>1</sup>	4200 5100	5200 6000	2×300, 1×400 3×300	4 4	12 12	alle alle	alle minus 6	—	6,469,000
Biel:											
Sek.-Schulen und Progymn. Gymnasium .	Keine best.	4000—5000	—	—	—	—	—	—	—	—	1,845,000
Biglen . . . .	Keine best.	4600—5600	—	—	—	—	—	—	—	—	1,281,000
Boltigen . . . .	(K. Eingabe) (Anfg. 3400)	4400—5600 3200—3500	—	—	3×100	5	15	ja	nein	—	740,000
Brienz . . . .	Keine best.	3400—4000	—	—	—	—	—	—	—	—	672,000
Bolligen . . . .	Anfsgeh. 3400	3200—3500	—	—	nicht geregelt	—	—	—	—	—	616,000
Büren . . . .	3400—4000	3400—4000	3200	3500 <sup>2</sup>	— <sup>3</sup>	—	—	—	—	—	1,342,000
Erlenbach . . . .	3400	3400	3400	—	—	—	—	—	—	—	1,057,000
Herzogenbuchsee	3400—4000	3400—4000	—	—	—	—	—	—	—	—	1,571,000
Hilterfingen . . . .	3400—4200	3400—4000	3000	3400	2×200	4	8	ja	nein	—	3,420,000
Ins . . . .	—	—	3200	3600	2×200	6	12	alle	? <sup>4</sup>	—	1,371,000
Kirchberg . . . .	3400—4000	3400—4000	3400	4000	2×200, 2×100	5	20	alle	1/2	—	1,971,000
Koppigen . . . .	—	3000—3300 <sup>4</sup>	3000	3300	3×100	—	—	—	—	—	1,271,000
Langenthal . . . .	—	—	3800	4400	{1×200, 2×100} 1×200	5	20	ja	nein	—	3,345,000
Laupen . . . .	—	3000—3600	3000	3600	4×150	4	12	ja	ja	—	995,000
Lützelflüh . . . .	3000—3200	3000—3600	3000	3600	3×200	5	15	ja	?	—	1,031,000
Lyss . . . .	—	3300—3600	3300 <sup>7</sup>	3600 <sup>7</sup>	3×100	5	15	?	?	—	862,000
Meiringen . . . .	3300—4200	3200—4200	3300	4200	3×300	4	12	8	8	—	716,000
Münchenbuchsee <sup>5</sup>	—	3200—3800	—	—	—	—	—	—	—	—	1,041,000
Nidau . . . .	3600—4400	3600—4400	3600	4400	8×100	1	8	ja	nein	—	1,659,000
Oberdiessbach . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,744,000
Pieterlen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	528,000
Porrentruy . . . .	Endbes. 4500	3600—4500	—	—	—	—	—	—	—	—	3,915,000
Spiez . . . .	4000—5000	3600—4400	3600	4400	4×200	4	16	alle	1/2	—	2,526,000
Tavannes . . . .	3000—4000	2800—3700	2800	3700	3×300	6	18	ja	nein	—	2,251,000
Thierachern . . . .	K. Eingabe	3000—?	—	—	—	—	—	—	—	—	1,572,000
Thun . . . .	4400—5200	4400—5200	4000	4800	4×200	4	16	?	nein	—	3,683,000
Utenstorf . . . .	3400—4200	3400—3800	3400	3800	2×200	5	10	ja	ja	—	2,305,000
Wangen . . . .	—	3500	3500	3500	—	—	—	—	—	—	2,307,000
Wasen . . . .	3200—3600	3000—3400	3000	3400	4×100	4	16	ja	?	—	—
Wiedlisbach . . . .	—	3000—3600	3000	3600	3×200	5	15	ja	nein	—	1,291,000
Worb . . . .	—	3300—3800	3300	3800	1×200, 2×150	4	12	—	nein	—	1,592,000
Wynigen . . . .	3200—4000	3000—3400	3000	3400	2×200	5	10	1/2	—	—	754,000
Zollbrück . . . .	3200—3800	3000—3400	3000	3400	2×200	5	10	ja	nein	—	—
Zweisimmen . . . .	4000—4800	3600—4000 <sup>6</sup>	3600	4000	2×200	4	8	—	—	—	1,743,000
Tramelan . . . .	3600—4500	3600—4500	3500	4200	2×200, 1×100	3	12	9	9	—	—
Fraubrunnen . . . .	Keine best.	3200	3200	?	—	—	—	—	—	—	—
Münsingen . . . .	3400—4000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rapperswil . . . .	K. Eingabe	3200—3600	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jegenstorf . . . .	—	—	3000	3700	2×200	5	10	—	—	—	—

\* 1 50% am 1. April 1911, 100% am 1. April 1912. — <sup>2</sup> Nur provisorisch. — <sup>3</sup> Alterszulagen später. — <sup>4</sup> Dazu je Fr. 200 für Englisch und Italienisch. — <sup>5</sup> Die Gemeinde hat demnächst Beschluss zu fassen. — <sup>6</sup> Vorläufig. — <sup>7</sup> Eine Lehrstelle Fr. 3100—3400. — <sup>8</sup> Die Dienstjahre können ganz oder teilweise angerechnet werden. — <sup>9</sup> Pas intégralement.

\*) In letzter Nummer hat uns der Druckfehlerteufel im letzten Augenblick einen verhängnisvollen Streich gespielt (in der Rubrik Maximum), der in vorstehender Tabelle nun korrigiert ist.